LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/6194
09. 05. 2018

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Uwe Junge (AfD)

Gewalt gegen Obdachlose

Nach Medienberichten vom 2. Mai 2018 werden Menschen, die auf der Straße leben, immer wieder zur Zielscheibe von Gewalt. So soll im März 2018 ein Obdachloser auf dem Friedhof in Koblenz enthauptet worden sein. Insgesamt sollen im Jahr 2017 bundesweit 18 Obdachlose gewaltsam zu Tode gekommen sein. Oft sollen dabei auch Konflikte zwischen Wohnungslosen gewalttätig eskalieren, wenn es Streit um einen sicheren Schlafplatz, Geld, Alkohol oder Tabak gibt. Der Stress auf der Straße oder etwa die Angst, in überfüllten Massenunterkünften bestohlen zu werden, kann sehr schnell in Gewalttätigkeiten eskalieren. Eine Statistik, wie oft Obdachlose beleidigt, verprügelt oder Opfer sonstiger Gewalt geworden sind, soll bisher nicht existieren.
Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Obdachlose sind der Landesregierung in Rheinland-Pfalz bekannt (bitte auflisten, in welchen Städten, Kreisen, Verbandsgemeinden, Gemeinden die Obdachlosen leben)?
2. In welchem Umfang fanden in den Jahren 2015 bis 2017 in Rheinland-Pfalz Angriffe auf die Ehre, gegen die körperliche Unversehrtheit und das Leben von Obdachlosen statt (bitte auflisten, wo und in welchem Umfang sowie mit welchen Konsequenzen für die Opfer sich solche Taten ereignet haben)?
3. Welche Erkenntnisse gibt es über die Motive der Tatverdächtigen?
4. Wie viele Ermittlungsverfahren endeten mit einer Verurteilung, und in welchem Umfang erfolgte ein Freispruch bzw. eine Einstellung der Ermittlungsverfahren?
5. Wie vielen Obdachlosen wurde ein Betreuer zur Seite gestellt (bitte prozentual zur Gesamtzahl angeben)?
6. Welche staatlichen Stellen oder privatrechtlich organisierten Vereine, Stiftungen oder Bündnisse bemühen sich um das Wohl Obdachloser?
7. Beabsichtigt die Landesregierung, Straftaten gegen Obdachlose gesondert zu erfassen und diese Zahlen in einer Statistik oder in der Polizeilichen Kriminalstatistik zu veröffentlichen?

Uwe Junge

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 15. Mai 2018